

**Zeitschrift:** Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde  
**Herausgeber:** Bernisches historisches Museum  
**Band:** 38 (1976)

**Vereinsnachrichten:** 13. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern  
in Bern  
**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

130. JAHRESVERSAMMLUNG  
DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN  
IN BERN

Samstag, den 8. Mai 1976

Die Jahresversammlung fand diesmal einige Wochen vor dem traditionellen Datum, dem Sonntag vor dem Zehntausend-Ritter-Tag, statt. Man wollte damit den Vereinsmitgliedern den Besuch der Murten-Schlachtfeier vom 19./20. Juni ermöglichen und sie zugleich in Wort und Bild über die zahlreichen Veranstaltungen orientieren, die im Sommer und Herbst in Murten auf sie warten.

In dafür geeignetem Raum, im Caesar-Saal des Berner Historischen Museums, konnte der Präsident, Professor Beat Junker, 76 Teilnehmer begrüßen. In seinem Jahresbericht durfte er den zahlreichen Donatoren danken, die es dem Verein bisher ermöglicht haben, trotz dauernd steigenden Kosten seinen Mitgliedern bei unverändertem Jahresbeitrag neben einer Vierteljahres-Zeitschrift Jahr für Jahr eine gewichtige wissenschaftliche Publikation zu überreichen, so dieses Jahr die Biographie Ulrich Dürrenmatts aus der Feder von Fräulein Dr. Therese Maurer. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt und die große Arbeit des Kassiers, Herrn Dr. von Mandach, bestens verdankt. Nach achtjähriger Tätigkeit trat Dr. H. Kläy als Sekretär zurück, um jüngeren Kräften Platz zu machen. Der übrige Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. Neu aufgenommen wurden Harald Wäber und François de Capitani.

Hierauf wurden zum Dank für besondere Verdienste um die Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung drei Historiker zu Ehrenmitgliedern ernannt: Dr. Arnold Jaggi, der mit zahlreichen didaktisch wertvollen und im besten Sinne des Wortes volkstümlichen Darstellungen in Schule und Haus die Freude und das Interesse an unserer Vergangenheit fördert, Dr. h. c. Hermann Böschenstein, der hervorragende Kenner der Geschichte des Bundesstaates und besonders der jüngsten Vergangenheit, die er großenteils aus eigenem Erleben dargestellt hat, und Professor Georges Grosjean, ehemaliger Präsident des Vereins, der im Sinne interdisziplinären Forschens Fragestellungen und Erkenntnisse der verschiedensten Wissenschaften, der Historie, der Geographie, der Volkskunde, fruchtbar miteinander verbindet und mit zahlreichen Werken, so mit seinem Planungsatlas und seinem Kartenkatalog, dem Historiker unentbehrliche Werkzeuge in die Hand gegeben hat.

Unter der Leitung von Dr. Franz Bächtiger besichtigte der Verein nach der Geschäftssitzung die von der Direktion des Historischen Museums zusammengestellte, reichdokumentierte Ausstellung «Murtenschlacht-Feier 1876». Dabei wurde einem sowohl das im Laufe der Zeit sich wandelnde Verhältnis späterer Geschlechter zu großen Ereignissen der Vergangenheit als auch die ganze Problematik historischer Erinnerungsfeiern im Lichte späterer wissenschaftlicher Erkenntnisse bewußt.

An solche Überlegungen knüpfte Professor Grosjean an, als er über die zahlreichen Veranstaltungen des Murtenjahres orientierte, an deren Zustandekommen er einen wesentlichen Anteil hat. Der sogenannte Volksmarsch, der zwischen dem

15. Mai und dem 11. Juli stattfindet, und der ebenfalls auf eine Anregung Grosjeans zurückgeht, stand dabei im Vordergrund seiner Ausführungen. Wer in ihm nicht nur die Gelegenheit zu einer sportlichen Leistung sieht, sondern vor allem auch den Versuch, das damalige Geschehen im Sinne einer «Freiluft-Rekonstruktion» nachzuerleben, der hat die ursprüngliche Absicht des Initianten am besten verwirklicht und weitet damit auf originelle Weise seinen historischen Horizont. Zahlreiche Orientierungstafeln mit farbigen Darstellungen aus zeitgenössischen Bilderchroniken, übrigens auch burgundischen Quellen, und mit Wegmarkierungen, geleiten den Teilnehmer einerseits von den Ausgangspunkten Gümmenen, Kerzers und Laupen über den eidgenössischen Sammelplatz Ulmiz, andererseits von Avenches über Chandossel und von Cressier auf das Schlachtfeld und erleichtern ihm so die geographische und die historische Orientierung.

Auch zahlreiche ausländische Städte sind zu den festlichen Anlässen in Murten eingeladen worden, so die burgundische Residenzstadt Dijon, die lothringische Hauptstadt Nancy und Mailand. Damit gewinnen die Murten-Festivitäten, die bis in den Oktober dauern, das Ausmaß eines wahren Festes über die Grenzen.

Der Sekretär: *Dr. H. Kläy*

## VORSTAND FÜR 1976/77

Präsident:	Prof. Beat Junker, Seminarlehrer, Ferenbergstraße 24, 3066 Stettlen
Vizepräsident:	Dr. Karl Wälchli, Gymnasiallehrer, Buchenweg 3, 3097 Liebefeld
Sekretär:	Harald Wäber, cand. phil. hist., Stürlerstraße 19, 3006 Bern
Kassier:	Dr. Theophil von Mandach, Fürsprecher, Kornhausplatz 2, 3000 Bern 7
Redaktor	
Archivheft:	Dr. Udo Robé, Seminarlehrer, Schubertstraße 6, 3600 Thun
Beisitzer:	François de Capitani, lic. phil. hist., Balderstraße 24, 3007 Bern
	Prof. Georges Grosjean, Eigerweg, 3038 Kirchlindach
	Dr. Hans A. Haeberli, Bibliothekar, Dufourstraße 23, 3005 Bern
	Fritz Häusler, Staatsarchivar, Hansenstraße 6, 3550 Langnau i. E.
	Prof. Ulrich Im Hof, Feldeggstraße 33, 3098 Köniz
	Dr. Franz G. Maier, Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Morillonstraße 16, 3007 Bern
	Dr. Heinz Matile, Vizedirektor des Historischen Museums Bern, Schmittenacker, 3125 Toffen
	Dr. Hans Michel, Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek, Feldacker 217, 3176 Neuenegg-Bramberg
	Dr. Andres Moser, Altstadt 21, 3235 Erlach
Revisoren:	Fürsprecher Bernhard Müller, Schillingstraße 22, 3005 Bern
	Christophe Pochon, Redaktor, Zieglerstraße 64, 3007 Bern